

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 07.02.2019,
im Rathaus der Stadt Ahaus, Rathausplatz 1, 48683 Ahaus, Sitzungsraum 2

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Wilhelm Ebbing	Velen	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	anwesend ab 17:50 Uhr (TOP 1)
Friedrich Förster	Borken	
Otger Harks	Stadtlohn	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	Vertretung für Herrn Heinz-Josef Elpers
Manfred Kuiper	Heek	Vertretung für Frau Gerti Tanjsek
Heinrich Lübbering	Vreden	
Johannes Maus	Velen	
Bastian Nitsche	Borken	
Maja Saatkamp	Borken	
Markus Schulte	Gronau	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Birgit Wirtz	Gronau	
Alfons Wissing	Schöppingen	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues
Kordula Blickmann
Richard Riedel
Friedel Wielers
Edith Gülker
Stefan Kranz
Anna Hagemann
Peter Nattefort

Gäste:

Dr. Peter Epkenhans Kreisstelle Borken der Landwirtschaftskammer NRW

Es fehlen entschuldigt:

Heinz-Josef Elpers Ahaus
Gerti Tanjsek Bocholt

Erledigung der Tagesordnung:

Der Erste Beigeordnete der Stadt Ahaus, Herr Hans-Georg Althoff, heißt den Ausschuss für Umwelt im Rathaus willkommen und wünscht eine gute und effiziente Beratung.

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen ebenfalls. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Maßnahmen der Landwirtschaft zur Förderung der Biodiversität
 Vortrag von Herrn Dr. Epkenhans, Kreisstelle Borken der Landwirt-
 schaftskammer NRW**

Der Geschäftsführer der Kreisstelle Borken der Landwirtschaftskammer NRW, Herr Dr. Peter Epkenhans, trägt anhand einer Präsentation vor (sh. Anlage 1 zur Niederschrift).

Nach Ende seiner Berichterstattung dankt Frau Garvert ihm für die eindrucksvolle Darstellung.

Frau Saatkamp zeigt sich erstaunt über den Umfang der von der Landwirtschaft eingeleiteten Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität. Mit Blick auf die Trockenheit des vergangenen Sommers sei anzustreben, diese Bemühungen auch mit der Thematik Klimafolgenanpassung zu verschneiden. Herr Dr. Epkenhans entgegnet, in den sommerlichen Dürremonaten habe sich gezeigt, dass die örtlichen Voraussetzungen der Wasserhaltung grundsätzlich gut seien. Dies sei dem verhältnismäßig hohen Humusgehalt des hiesigen Bodens geschuldet. Herr Dr. Epkenhans bestätigt jedoch, dass dem Thema Boden zukünftig verstärktes Augenmerk gelten müsse.

Herr Schulte weist auf das komplizierte Zusammenspiel zwischen hochtechnisierter Landwirtschaft und der Biodiversität hin. Er stellt sich die Frage, ob sich die Landwirtschaft bei einem geänderten Konsumverhalten in Richtung einer extensiveren Bewirtschaftung anpassen würde. Herr Dr. Epkenhans ist der Ansicht, dass eine Extensivierung der Landwirtschaft eher über die gemeinsame Agrarpolitik der EU geschehen könne. Es sei vorauszusehen, dass nach der im Frühjahr anstehenden Europawahl Umweltleistungen stärker gewürdigt würden.

Auf Bitte von Herrn Harks erläutert Herr Dr. Epkenhans Details zu dem Projekt „Grenzenlos ackern“ (Folie 6 des Vortrags). Er weist darauf hin, dass für das Gebiet der Stadt Borken diesbezüglich eine LEADER-Förderung angestrebt werde.

**Punkt 2: Landschaftsplanung im Kreis Borken
 Vorstellung des Entwurfs des Landschaftsplans "Borken-Süd"
 Frühzeitige Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher
 Belange
 Vorlage: 0331/2018/KREIS**

Herr Kranz berichtet mithilfe eines Folienvortrages (sh. Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Schulte dankt ihm für die bemerkenswerte und dezidierte Vorstellung. Er würdigt die Arbeit aller im Thema beteiligten Kräfte der Verwaltung. Die seit mehr als einem Jahrzehnt

vom Kreis betriebene kooperative Landschaftsplanung genieße zu Recht das Vertrauen der Öffentlichkeit. Herr Harks und Frau Saatkamp schließen sich diesen Worten an.

Auf Frage von Frau Saatkamp zum Verhältnis zwischen Landschafts- und Windenergieplanung konstatiert Herr Kranz, in ausgewiesenen Landschaftsschutzgebieten bestehe zwar grundsätzlich ein Bauverbot. In den Landschaftsplänen sei jedoch hierzu eine Ausnahmeregelung für Windkraftvorhaben in Windvorrang- oder –eignungsgebieten des Regionalplanes oder Konzentrationszonen des Flächennutzungsplanes enthalten. Darüber hinaus könne die Untere Naturschutzbehörde im Einzelfall bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Befreiung von den Verboten des Landschaftsplanes erteilen.

Punkt 3: Beratung des Entwurfes des Kreishaushaltes 2019 für die Budgets 06 - Natur und Umwelt bzw. 08 - Bauen, Wohnen und Immissionsschutz
Vorlage: 0325/2018/KREIS

Gegen den Vorschlag Frau Garverts, zunächst jeweils die Budgets und erst dann über die Anträge zu beraten, ergeben sich keine Einwände. Frau Garvert geht daraufhin den Haushaltsentwurf seitenweise durch und bittet jeweils um Wortmeldungen.

Frau Saatkamp hinterfragt bezüglich der Sach- und Dienstleistungen des Produkts 06.03.01, in welcher Höhe Aufwendungen für die aufzustellenden bzw. umzusetzenden Maßnahmenkonzepte für FFH-Gebiete kalkuliert seien. Frau Blickmann erwidert, die genaue Zuordnung der Mittel für Naturpflagemassnahmen erfolge zu einem späteren Zeitpunkt.

Nach Abhandlung aller Produkte des Budgets 06 schlägt Frau Garvert vor, zuerst die Haushaltsanträge zum Thema Nitrat zu behandeln (Anträge 06-03 der SPD-Fraktion bzw. 06-05 der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN).

Herr Harks weist darauf hin, dass die beiden Anträge unterschiedliche Ansätze aufwiesen und er sie daher nacheinander beraten wissen möchte. Auf Bitte von Frau Garvert erläutert er den Antrag 06-03. Die Problematik „Nitratbelastung des Grundwassers“ solle auf Basis konkreter Zahlen für den Kreis Borken wissenschaftlich fundiert aufgearbeitet werden, um Akzeptanz in der Öffentlichkeit, vor allem in der Landwirtschaft, zu erzielen.

Herr Schulte unterstreicht die Wichtigkeit der Thematik. Die CDU-Fraktion spreche sich allerdings dafür aus, zunächst die für den Kreis Borken vorliegenden Daten zu visualisieren und die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratbelastung darzustellen. Erst dann solle in einem zweiten Schritt über eine externe Auftragsvergabe entschieden werden. Ein solches Vorgehen sei aufgrund der Vielzahl der beteiligten Akteure zielführender. Herr Ebbing unterstützt den Vorschlag von Herrn Schulte.

Auf Frage von Frau Garvert erläutert Herr Grothues, die Verwaltung könne die angesprochenen Daten zusammenstellen. Dies müsse als Grundlage für eine mögliche Auftragsvergabe ohnehin als Basis für eine Leistungsbeschreibung erfolgen. Herr Grothues formuliert einen möglichen geänderten Beschlussvorschlag, der von allen Ausschussmitgliedern getragen werden könnte.

Nach einer von der SPD-Fraktion erbetenen fünfminütigen Sitzungsunterbrechung akzeptiert Herr Harks die Änderung des Beschlussvorschlages zum Antrag 06-03.

Beschluss zum Antrag 06-03: geändert beschlossen – einstimmig

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, das Thema „Nitratbelastung des Grundwassers im Kreis Borken“ mit den relevanten Akteuren, z.B. der Landwirtschaftskammer, der Bezirksregierung Münster, dem LANUV NRW, dem Fachbereich Gesundheit, den Betreibern von Anlagen zur Trinkwassergewinnung und den Vertretern der Landwirtschaft aufzubereiten. Dabei sind zunächst die für das Kreisgebiet vorhandenen Datengrundlagen sowie die vorliegenden fachlichen Ausarbeitungen zusammen-

zutragen und auszuwerten. Weiter sind die bereits heute wirksamen Handlungsfelder aufzuzeigen, beispielhaft vorzustellen und zu bewerten. Auf dieser Grundlage sollen die für den Kreis sinnvollen Handlungsoptionen abgeleitet werden. Das Ergebnis und die hieraus folgenden weiteren Schritte und Maßnahmen werden dem Ausschuss für Umwelt vorgestellt und ggf. die Beschlüsse zum weiteren Vorgehen eingeholt. Die erforderlichen Mittel werden, soweit sie aus dem Kreishaushalt 2019 gedeckt werden können, im laufenden Jahr bereitgestellt.

Obleich sie dem geänderten Beschluss zum Antrag 06-03 zugestimmt habe, möchte Frau Saatkamp den Antrag 06-05 der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN vorstellen. Dieser Haushaltsantrag zielt im Wesentlichen auf das gleiche Ergebnis, mit allen beteiligten Akteuren Maßnahmen zur Reduzierung der Nitratbelastung abzuleiten. Aufgrund des geänderten Beschlusses zum Antrag 06-03 habe er sich jedoch erledigt. **Frau Saatkamp zieht dem folgenden Antrag 06-05 zurück.**

Herr Harks erläutert auf Bitte von Frau Garvert den Antrag 06-02 der SPD-Fraktion. Von der Verwaltung habe er zwischenzeitlich den Hinweis erhalten, dass für die Umsetzung der Landschaftsplanung ein 0,85-Stellenanteil in den Haushaltsentwurf aufgenommen worden sei, da ab 01.01.2019 ein 0,15-Anteil durch eine beantragte Arbeitszeitreduzierung im Fachbereich Natur und Umwelt frei geworden sei. Daher sei die Besetzung einer ganzen Stelle zur Umsetzung der Landschaftspläne möglich und vorgesehen. **Auf Basis dieser Erkenntnisse zieht Herr Harks den Antrag 06-02 zurück.**

Sodann stellt Herr Harks den Antrag 06-01 der SPD-Fraktion vor. Herr Grothues erklärt, im Haushaltsentwurf falle die mit Landesförderung eingerichtete zusätzliche Stelle für die Aufstellung von Landschaftspläne fort, da mit den demnächst rechtskräftigen Landschaftsplänen „Borken-Süd“, „Heiden“ und einem Teilbereich aus dem Landschaftsplan „Alstätter Venn/ Ammeloer Sandebene“ das Kreisgebiet flächendeckend überplant sei. Die Überarbeitung bestehender Landschaftspläne könne anschließend mit dem bestehenden Personal bewältigt werden. **Herr Harks zieht daraufhin den Antrag 06-01 zurück.**

Frau Saatkamp verdeutlicht die Ziele des Antrages 06-04 der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN. Herr Harks und Herr Schulte entgegneten, das Ansinnen stelle keinen Haushaltsantrag dar. Auch richte sich das im Antrag angesprochene Bündnis an Städte und Gemeinden. Zudem werde die Förderung der Biologischen Vielfalt im Kreis Borken bereits umfassend gewürdigt. Unter anderem führen sie hierzu das Forum Artenvielfalt, das Projekt Region in der Balance und verschiedene Umweltbildungsmaßnahmen der Biologischen Station, des Naturparks Hohe Mark, der Naturfördergesellschaft sowie der Stiftung Kulturlandschaft an. Frau Garvert lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss zum Antrag 06-04: 1 Ja-Stimme
 15 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Der Antrag 06-04 ist abgelehnt.

Herr Grothues informiert zum Budget 08, der Haushaltsentwurf habe durch die Sitzungsvorlage Nr. 0008/2019/KREIS eine Änderung erfahren. Gegenüber dem bisherigen Entwurf des Stellenplans werde hier die Einrichtung einer weiteren ganzen Stelle im Fachbereich 63 - Bauen, Wohnen und Immissionsschutz - vorgeschlagen. Herr Riedel führt zur Begründung aus, die Rechtsprechung der vergangenen Wochen zeige, dass die Anzahl der vom Fachbereich zu betreuenden Klageverfahren weiterhin überproportional ansteige. Dabei entfalle der größte Teil auf Bereiche, in denen erfahrungsgemäß nach Abschluss der Erinstanz mit Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht zu rechnen sei. Zur Unterstützung der Klagesachbearbeitung solle im Fachbereich 63 deshalb befristet eine neue Juristenstelle (A13) eingerichtet werden.

Auf Bitte von Herrn Ebbing und Herrn Förster informiert Herr Riedel zur öffentlichen Wohnbauförderung.

Beschluss: einstimmig

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2019 – bezogen auf die Fachbereiche Natur und Umwelt sowie Bauen, Wohnen und Immissionsschutz - wird zugestimmt. Dem Kreistag wird empfohlen, den Haushalt 2019 – Budgets 06 „Natur und Umwelt“ und 08 „Bauen, Wohnen und Immissionsschutz“ zu verabschieden

Punkt 4: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 6: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzende Garvert schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez.

Magdalene Garvert
Vorsitzende

gez.

Peter Nattefort
Schriftführer